

22.06.2011 – 11:00 Uhr

Swisspower unterstützt die Energiewende und verzeichnet guten Jahresabschluss

Zürich (ots) -

Swisspower realisierte im vergangenen Jahr ein sehr gutes Betriebsergebnis. Als Kooperation von 25 führenden Schweizer Stadtwerken versorgt Swisspower über eine Million Kunden in der Schweiz mit Energie. Ziel der Unternehmensgruppe ist es, die Energieversorgung der Schweiz bis ins Jahr 2050 mit erneuerbaren Energien zu gestalten. In dem Sinne unterstützt Swisspower den Richtungsentscheid von Bundesrat und Nationalrat zum Ausstieg aus der Kernenergie.

Swisspower verzeichnet ein hervorragendes Ergebnis und weist einen Gewinn von 6,3 Millionen Franken aus. Energielieferungen und komplexe Energiedienstleistungen für Grosskunden sowie prozessorientierte Beratungs- und Energielogistik-Dienstleistungen für Energieversorgungsunternehmen führten zu diesem positiven Jahresergebnis.

Im "Masterplan Energie 2050" von Swisspower, der im September 2011 vorliegen wird, sind die Grundlagen der Energiestrategie beschrieben. Er beinhaltet die Handlungsfelder Produktion, Netze und Infrastruktur, Energieeffizienz sowie den Zugang zum europäischen Energiemarkt. Swisspower ist überzeugt, dass eine nachhaltige Energieversorgung bis 2050 realisierbar ist. Swisspower begrüsst deshalb den Beschluss von Bundesrat und Nationalrat zu einem geordneten Ausstieg aus der Kernenergie.

Produktion

Um ihre Kunden in der Schweiz bis 2050 ausschliesslich mit erneuerbarer Energie versorgen zu können, tätigt Swisspower gezielte Investitionen in gemeinsame Produktionsbeteiligungen in der Schweiz und im Ausland. Sie investiert auch in zukunftsweisende Projekte wie das DTE-Tiefenwärmekraftwerk oder in Projekte für erneuerbare, lokale, dezentrale Bandenergie.

Netze/Infrastruktur

Swisspower fordert, dass die Netzinfrastuktur modernisiert und ausgebaut wird. Smart Grid und Smart Metering lauten dazu die Stichworte. Der Ausbau und die Entflechtung der Netze sind unabdingbar, um die Kapazität und die Anbindung an Europa zu gewährleisten und die künftigen Anforderungen einer zunehmend effizienten, dezentralen und international integrierten Energieversorgung zu gewährleisten. Dazu braucht es entsprechende finanzielle Mittel, sowie passende regulatorische Rahmenbedingungen wie zum Beispiel eine Beschleunigung der Bewilligungsprozesse oder eine Begrenzung der Verfahrensdauer.

Nachfrage/Effizienz

Swisspower will die Energieversorgung in Richtung der Zielsetzung "2000-Watt-/1-Tonne-CO₂-Gesellschaft" bewegen. Dafür setzt sie auf die konsequente Steigerung der Energieeffizienz und bietet ihren Kunden motivierende Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz.

Schweiz - EU

Swisspower und die städtischen Energieversorgungsunternehmen fordern den diskriminierungsfreien Zugang zum europäischen Energiemarkt, die Anbindung der dafür erforderlichen Transportstruktur für Schweizer Unternehmen und Schweizer Kraftwerke und die aktive Beteiligung der Schweiz in den jeweiligen internationalen Gremien.

Ein Heimmarkt, der auch künftig eine sichere und finanzierbare Energieversorgung gewährleistet, ist ohne Integration in den EU-Energiemarkt nicht möglich - unabhängig, ob dieser "nur" auf Strom oder auf Energie generell aufbaut.

Die Aktionäre und Partner von Swisspower sind:

Arosa Energie - IBAarau AG - Regionalwerke AG Baden - IWB Basel - Energie Wasser Bern - Energie Service Biel / Bienne - IBC Energie Wasser Chur - Werkbetriebe Frauenfeld - SIG - Industrielle Betriebe Interlaken - Technische Betriebe Kreuzlingen - EnerTi SA - SWL ENERGIE AG - ewl energie wasser luzern - EW Rothrist AG - Sinergy

Commerce SA - SIN Services Industriels de Nyon- Sankt Galler Stadtwerke - Städtische Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall - Energie Thun AG - Technische Betriebe Weinfelden AG - Technische Betriebe Wil - Stadtwerk Winterthur - WWZ Energie AG - StWZ Energie AG

Kontakt:

Hans-Kaspar Scherrer
Verwaltungsratspräsident Swissspower Netzwerk AG
Tel.: +41/62/835'03'33
Mobile: +41/79/501'22'62
E-Mail: hans-kaspar.scherrer@swissspower.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004643/100627320> abgerufen werden.